

Einfach dabei sein – fair und bezahlbar



Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Thomas Kanitz (KV Potsdam)

Änderungsantrag zu WP-01-K2

Von Zeile 509 bis 510:

angemessene Versorgung und würdevolle Pflege. Und wir müssen die gestiegenen Kosten schultern, ohne dass die Versicherten zu große Lasten tragen müssen.

Von daher sollen Zuzahlungen zukünftig in Form von Festbeträgen erfolgen.

Begründung

Das wäre ein äußerst starkes Entbürokratisierungsinstrument für alle: Betroffene, Kassen und Heilmittelpraxen.

Zudem besteht derzeit noch eine große Ungerechtigkeit im Bereich der Therapiefachberufe. Die Zuzahlungen werden prozentual von den Patient*innen getragen. Im Gegensatz zu anderen Zuzahlungsleistungen, welche mit einem Festbetrag gedeckelt sind. Dies hat in Teilen leider zur Folge, dass sich einige Patient*innen die notwendige Behandlung nicht leisten können.

weitere Antragsteller*innen

Marleen Maier (KV Hannover); Jürgen Brückner (KV Elbe-Elster); Claudia Kanitz (KV Potsdam); Lea Siegfried (KV Kaiserslautern); Birgit Eifler (KV Potsdam); Ingrid Bäuml (KV Cochem-Zell); Lars Gindele (KV Potsdam); Dominik Stöhr (KV Mayen-Koblenz); Sylvia Momsen (KV Frankfurt); Tina Wüstefeld (KV Hildesheim); Thorsten Altmann (KV Elbe-Elster); Till Köhler (KV Northeim/Einbeck); Lisa Bundke (KV Potsdam); Anne Lück (KV Potsdam); Melanie Froböse (KV Hildesheim); Friederike Sonnenberg (KV Hildesheim); Michael Kock (KV Koblenz); Martin Schmitt (KV Mayen-Koblenz); Olav Gerlach (KV Ostholstein); sowie 33 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.